



**MORE THAN
ACTORS**

more than actors

Claudia Neidig

Wiciefstraße 9

10551 Berlin

Fon: +49 (0)30 398 894 20

Fax: +49 (0)30 398 894 21

office@more-than-actors.de

www.more-than-actors.de

Biographie René Sydow

René Sydow wurde am 10.04.1980 in Radolfzell am Bodensee geboren.

Sydow stand zum ersten Mal mit 16 Jahren auf einer professionellen freien Theaterbühne in Baden-Württemberg. Nach Engagements als Schauspieler und Regieassistent u.a. am Staatstheater Stuttgart, studierte er von 2001-2005 an der WAM Dortmund das Fach Dipl. Film- und Fernsehwirt.

Als Autor/Regisseur drehte er bisher ein Dutzend Kurzfilme und drei abendfüllende Spielfilme.

2012 zog es ihn auf die Kabarettbühnen, sein abendfüllendes Programm „Gedanken! Los!“ entstand, das er erst einmal in kurzen Ausschnitten auf Poetry-Slam-Bühnen präsentierte. Diese Auftritte brachten ihm auf Anhieb den 3. Platz bei den Deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften ein. Im Jahr 2013 wurde er in dieser Disziplin NRW-Vizemeister.

René Sydow veröffentlichte im September 2012 im Kyrene-Verlag den Bodenseeroman DER REIHER, im September 2013 erschienen die Texte seines Kabarettprogramms in der Edition Mundwerk unter dem Titel „Deutsche Wortarbeit“.

Neben all dem findet René immer noch Zeit, ab und zu als Schauspieler in den verschiedensten TV-Formaten mitzuwirken.

Gedanken! Los!

René Sydow ist der Poet unter den Kabarettisten. In seinem abendfüllenden Programm balanciert er zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire.

Es wurde mit bislang 11 Kabarettpreisen ausgezeichnet, darunter mit so renommierten Preisen wie der Stuttgarter Besen, die St. Ingberter Pfanne, das Schwarze Schaf, das Paderborner Einohr und der Rostocker Koggenzieher und den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2015, dies ist der höchstdotierte und einzige Landespreis für Kleinkunst in Deutschland.

Im Februar 2015 war René Sydow mit seinem Programm erstmalig in der Satiresendung „Die Anstalt“ zu sehen.

Sydow tritt in Erscheinung als „Stolperdraht für jeden hinkenden Vergleich und Gegenlicht für alle Blender“. Er seziert unsere gesellschaftliche Wirklichkeit, die Kulturszene, die Wirtschaft, die Parteienlandschaft - seine Skalpelle sind das Wortspiel und die literarische Anspielung.

Dabei ist er nicht nur als Erzähler auf der Bühne, sondern tritt auch in den verschiedensten Rollen in Dialog mit den Menschen unserer Zeit: Mit Arbeitsamtsmitarbeitern, zynischen Außendienst-Diplomaten, und Persönlichkeiten wie Albert Einstein und Rudi Völler.

Gedanken! Los! ist politisches Kabarett zum Lachen und Denken!

Direkt-Link zu seinem Programm mit Filmausschnitten:

www.more-than-actors.de/portfolio/kabarett-rene-sydow/

Pressestimmen zu René Sydow – „Gedanken! Los!“:

„Das hat Klasse, wenn René Sydow den poetischen Kabarettisten gibt und es politisch satirisch auf die Spitze treibt. Auch gesellschaftspolitisch suche er sich die Leckerbissen aus - mal mit Wortspielereien und in schönster Poetry Slam-Tradition – oder auch ganz gekonnt mit literarischen Anspielungen.“ *Jury des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2015*

"Die Bühne sei ein Zirkus" Mit René Sydow stand am vergangenen Donnerstag im SöhlinKeller ein Kabarettist auf der Bühne, dessen schärfste Waffe die Sprache ist. Sein Programm "Gedanken! Los!" ist anspruchsvoll, fordert vom Zuschauer ständige Konzentration und zeigt den 34Jährigen in verschiedensten Rollen. *Badische Zeitung 12.03.2015*

„Poetisch-politisches Kabarett voll sprachfunkelnder Geistesschärfe und Tiefe.“ *Dresdner Morgenpost, 7.04.2014*

„Interessant, vielschichtig, fesselnd (...) Kein Witze-Reißer oder Pointen-Trickser spricht da, sondern ein Dichter.“ *Ostsee-Zeitung, 11.03.2014*

„Lacher, die einem im Halse stecken blieben und Gedanken, die man noch lange mit sich herumtragen wird: Das Publikum hing an seinen Lippen.“ *Siegener Zeitung, 19.04.2012*

„Ein Dichterphilosoph!“

Literaturundfeuilleton.de

„Das Wort ist bei Sydow eine scharfe Waffe, die er gegen die Zumutungen von TV- und Politiker-Showbiz blankzieht (...) Tabuverletzung? Ja, die, die Satire nicht nur darf, sondern auch muß.“

Kieler Nachrichten, 28.10.2012

„Ein Mann wie ein Theaterstück. Die Glanzleistung des Abends.“

Schwäbische Zeitung, Tuttlinger Krähe, 9.04.2014

„Eine erfrischend ausbalancierte Mischung aus ermahrender Sozialkritik und schwarzem Humor.“

Trailer-Magazin, 12.01.2013

„Wortreiche Wortkunst“

Ruhr-Nachrichten, 22.04.2013

„Sydow hatte ein anspruchsvolles, politisch motiviertes Programm im Gepäck, das an das Kabarett eines Hagen Rethers erinnerte.“

Herborner Tageblatt, 7.05.2013

„Herr Sydow legt sich einen Mantel aus Rasierklingen um und rennt einmal durch die deutsche Gesellschaft“

Jan Siegert, Slam-Master der Rosenau Stuttgart